

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Orlik, Emil: Max von Gomperz</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18255823</p> |
|--|---|

Beschreibung

Einseitige Bronzegussmedaille. - Der österreichische Industrielle und Bankier Max von Gomperz (1822-1913) war ein Förderer und Mäzen von Emil Orlik. Gomperz leitete u. a. die böhmische Westbahn, war Vizepräsident der Brüner Handelskammer, leitete mit seinem Bruder Julius eine Feintuchfabrik, war Präsident des Verwaltungsrates der Creditanstalt für Handel und Gewerbe und Seniorchef des Bankhauses Philipp Gomperz Wien.

Vorderseite: Kopf des Max von Gomperz nach links. Unter dem Halsabschnitt die Signatur ORLIK.

Rückseite: Glatt bis auf kaum sichtbare verschiedene eingeritzte Ziffern.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 93.63 g; Durchmesser: 66 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1912

wer Emil Orlik (1870-1932)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer Max von Gomperz (1822-1913)

wo

[Geographischer Bezug]

wer

| | | |
|-------------|------|-----------------|
| | wo | Westeuropa |
| [Zeitbezug] | wann | 20. Jahrhundert |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- M. Heidemann, Medaillenkunst in Deutschland von 1895-1914 in: W. Steguweit (Hrsg.), Die Kunstmedaille in Deutschland 8 (1998) 139 Nr. 169 (dieses Stück)..